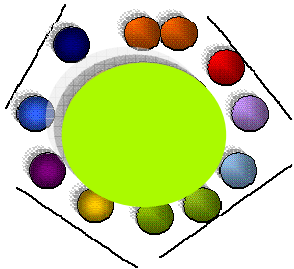


Anlässe bzw. Einsatzbereiche:

- Vor und nach einer stationären Hilfemaßnahme
- Kinderschutzfälle
- Nach erfolgter Inobhutnahme
- Schulauffälligkeiten
- Kontakt- und Umgangsregelungen
- Jugend- und Strafrechtspflege
- Entlassungsvorbereitung von Inhaftierten
- Psychische Erkrankungen von Elternteilen
- Häusliche Gewalt
- Gesundheit und Teilhabe
- Suchtproblematik
- Adoptions- und Pflegekinderwesen



Kontakt:

Wenn Sie sich über die Möglichkeiten einer Familien-Gruppen-Konferenz informieren möchten oder weitere Fragen z.B. zu den Zugangswegen haben, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

opfer- und täterHILFE e.V.
erthalstraße 2
55118 mainz

andreas prause
telefon: 0 61 31 – 28 777 – 23
telefax: 0 61 31 – 28 777 – 98
email: fgk@outh.de

Wir sind Mitglied im



Als gemeinnütziger Verein ohne feste Finanzierung sind wir auf Ihre finanzielle Hilfe durch Spenden angewiesen. Unter Angabe des Stichworts „Spende“ und ihrer vollständigen Adresse, senden wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zu.

BANKVERBINDUNG:
Sparkasse Mainz
IBAN DE81 5505 0120 0100 0474 63



**Familien –
Gruppen –
Konferenz**

...eine Information für Fachkräfte

www.outh.de

Was ist eine Familien-Gruppen-Konferenz (FGK)

Eine Familien-Gruppen-Konferenz ist ein Treffen der Familie mit vertrauten Personen, die helfen können, familiäre Schwierigkeiten zu lösen. Da niemand eine Familie besser versteht, als die Menschen, die in ihr leben, bietet die FGK deshalb den Familien selbst die Möglichkeit, eigene Ideen zu entwickeln.

Viele Menschen beraten sich in solchen Situationen gerne mit Personen, denen sie vertrauen. Das können Verwandte, Freunde und Bekannte, Nachbarn, Kollegen, Lehrer oder andere Personen sein. Als Experte für die eigene Familie entscheiden die Betroffenen selbst, wen sie einladen möchten und wem sie zutrauen, ihnen helfen zu können.

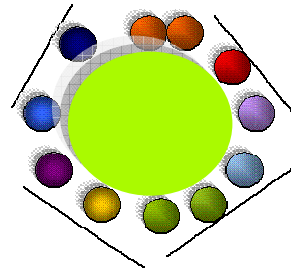
Familie und Gäste überlegen gemeinsam was hilfreich sein könnte. Das Ergebnis ist ein **Lösungsplan**, der gemeinsam mit den Unterstützern entwickelt wurde und der zur Familie passt.

Die Familie entscheidet auch, in welchem Rahmen die Familien-Gruppen-Konferenz stattfinden soll. Bei ihr zu Hause oder auf neutralem Boden? Soll es z.B. Essen geben oder andere Rituale, die zur Ihrer Familie passen und mit denen Sie sich wohl fühlen.

Eine unabhängige und **neutrale Koordinatorin** bzw. ein **Koordinator** unterstützt die Familien bei der Planung, Organisation und dem Ablauf der Familien-Gruppen-Konferenz.

Nachhaltige Aspekte einer FGK

- Stärkung der Ressourcen-, Netzwerk- und Sozialraumorientierung in der Hilfeplanung
- Entwicklung und Anwendung einer Problemlösungskultur
- Aktive Mitwirkung der betroffenen Kinder und Jugendlichen an den Entscheidungen
- Entwicklung geeigneter und passgenauer Hilfen durch die Familie selbst
- Stärkung der Partizipationsmöglichkeiten der Betroffenen an der Hilfeplanung
- Eigenständige Entscheidung über die Annahme von professionellen Hilfsangeboten
- Schaffung einer kooperativen und wertschätzenden Basis für die weitere Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber und Familie auch nach der Umsetzung des Familienplans
- Entlastung in der Vorbereitung durch unabhängige Bürgerkoordinatoren in verschiedenen Muttersprachen



Ablauf einer FGK

1. Vorbereitungsphase

- Klärung von Teilnehmern, Ort und Zeitpunkt
- Formulierung der Sorge (Familie & ggf. Jugendamt)

2. Informationsphase

- Begrüßung und Ablaufplanung, sowie Festlegung der Regeln
- Beschreibung der Situation und Sorgen durch die Fachleute
- Ggf. Sachinformationen über Hilfsangebote

3. Familienzeit

- Fachleute und Koordination verlassen den Raum, bleiben aber für Nachfragen erreichbar
- Familie und Gäste erarbeiten gemeinsam einen Lösungsplan

4. Der Plan wird vorgestellt

- Präsentation des Lösungsplans
- Abstimmung mit dem Jugendamt/dem Auftraggeber
- Vereinbarung eines Überprüfungstermins

5. Überprüfungstermin

- ca. 8 – 10 Wochen später
- Überprüfung, ob Vereinbarungen umgesetzt werden konnten
- Ggf. Anpassungen vornehmen

T
A
G

D
E
R

K
O
N
F
E
R
E
N
Z